

## Pressemitteilung

Hochschule Fresenius

Alexander Pradka

02.11.2018

<http://idw-online.de/de/news705223>

Buntes aus der Wissenschaft, Forschungs- / Wissenstransfer  
fachunabhängig  
überregional



## Wissenschaftstag der Hochschule Fresenius beschäftigt sich mit Nachhaltigkeitsthemen

**Das Thema Nachhaltigkeit sowie die daraus entstehenden Chancen und Risiken standen im Fokus des 1. Wissenschaftstages der Hochschule Fresenius in Idstein. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus allen fünf Fachbereichen der Hochschule stellten dazu ihre Forschungsprojekte vor.**

Welche Rolle übernimmt die Blockchain im Rahmen moderner Energieerzeugungs- und Energieverbrauchskonzepte – zum Beispiel, wenn sich ganze Stadtviertel künftig selbst versorgen? Welche Auswirkungen haben moderne Entwicklungen wie semiautonomes Fahren auf Berufe wie Bus- und LKW-Fahrer? Lässt sich das Problem von Polymeren und Mikroplastik in der Umwelt überhaupt noch lösen? Das sind nur Beispiele für die großen Herausforderungen, die unsere Gesellschaft bewegen und heute schon Gegenstand von Forschung und Lehre an der Hochschule Fresenius sind. Darüber hinaus diskutierten die Wissenschaftler auch darüber, inwiefern die Kreativwirtschaft – etwa bei der Herstellung von Mobiliar - mit einer entsprechenden Verantwortungsethik als Vorbild für andere Bereiche fungieren kann – und ob sich auch das Lernen selbst, etwa mit der Nutzung virtueller Labore, nachhaltig gestalten lässt.

„Wir stehen in einer gesamtgesellschaftlichen Grundverantwortung, wissens- und forschungsbasiert junge Leute dazu zu befähigen, die Wissensgesellschaft weiterzuentwickeln, mit neuen Erkenntnissen aktuelle Probleme und Krisen zu lösen und frühzeitig Zukunftsthemen zu identifizieren. Wir möchten dazu beitragen, mit unserer praxisorientierten Forschung die Welt jeden Tag ein bisschen besser zu machen“, sagte Hochschulpräsident Prof. Dr. Tobias Engelsleben in seiner Begrüßungsansprache. „Deshalb freue ich mich sehr, dass wir so viele Forschungsprojekte präsentieren können, und dass wir vor allem auch fachbereichs- und disziplinübergreifend arbeiten. Der Wert der Forschung steigt um ein Vielfaches, wenn man sie auch reflektiert. Wir lernen voneinander und steigern den Output des Einzelnen.“ Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Hochschule Fresenius beschäftigen sich aktuell mit insgesamt knapp 100 verschiedenen Forschungsprojekten, viele werden mit Drittmitteln, unter anderem auch durch den Bund, gefördert. Seit einem Jahr schütten alle Fachbereiche auch interne Fördergelder aus.



"Die Welt jeden Tag ein kleines bisschen besser machen" - Hochschulpräsident Prof. Dr. Tobias Engelsleben